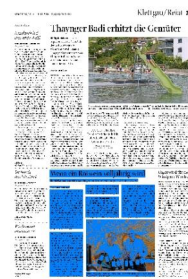


Inhaltsverzeichnis 23.08.2016

Lieferschein-Nr.: 9658967
Abo-Nr.: 721003
Themen-Nr.: 721.3
Ausschnitte: 1
Folgeseiten: 0
Total Seitenzahl: 1

Andreas Keller Weininformation
Andreas Keller
Konkordiastrasse 12
8032 Zürich

		Auflage	Seite
20.08.2016	Schaffhauser Nachrichten <i>Wenn ein Rotwein volljährig wird</i>	20'030	1



Schaffhauser Nachrichten
8201 Schaffhausen
052/ 633 31 11
www.shn.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 20'030
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 721,003
Abo-Nr.: 721003
Seite: 25
Fläche: 31'931 mm²

Wenn ein Rotwein volljährig wird

Ruedi Baumann und Michael Meyer feierten in Osterfingen «20 Jahre Zwaa».

VON **ULRICH SCHWEIZER**

BAD OSTERFINGEN 50 Gäste luden die beiden Winzer Ruedi Baumann und Michael Meyer am Donnerstagabend zu ihrem «Wein-Jubiläum» ins «Bad Osterfingen» ein. Zum Apéro gab's Weisswein – und zwar 15 Flaschen aus den Jahren 2000 bis 2015. Je nach Neugier oder Fleiss konnten die Gäste beim 2014er, der ausgeschenkt wurde, bleiben oder in einer Vertikaldegustation fleissig Jahrgang um Jahrgang durchprobieren. Zu den Fleissigsten gehörten der Schweizer Weinpapst René Gabriel und der Weinjournalist Ulrich Sautter, der eigens von Hamburg eingeflogen war, um sich ein Bild aller Jahrgänge jenes Weins zu verschaffen, der zwei Väter hat.

Die Geburt des roten Zwaa

Rückblende: 1994 beschlossen der Selbstkelterer Ruedi Baumann aus Oberhallau und Michael Meyer, Gastwirt und Winzer im «Bad Osterfingen», eine damals einzigartige, in der Schweiz noch nie da gewesene Form der Zusammenarbeit: Sie gaben jeder 1500 Kilo der besten Blauburgundertrauben zusammen und kelterten daraus einen gemeinsamen Wein, den sie Zwaa nannten. 1996 präsentierten sie ihr gemeinsames Weinkind den Fachjournalisten, die es mit Interesse willkommen hiessen.

«Es kommt uns vor, als sei das gestern gewesen», stellte Ruedi Baumann am Donnerstagabend zur Begrüssung fest. «Die Freundschaft mit Ruedi ist extrem spannend», fuhr Michael Meyer

fort, «wir haben für unseren Zwaa immer eine Lösung gefunden, und wenn es wirklich schwierig wurde, haben unsere Frauen geholfen, damit es weitergeht.»

Sichere Werte in Rot und Weiss

Nach einem festlichen Solorezital des Schaffhauser Cellisten Peter Marti, der vor 20 Jahren schon zur Präsentation des Zwaa 1994 gespielt hatte, standen die 20 Jahrgänge des roten Zwaa zur Degustation bereit. Sie bestätigten den Eindruck, den schon die Weissweine gemacht hatten. Ob weiss oder

rot – der Zwaa gehört zu den sichersten Schaffhauser Werten, die man sich in den Keller legen kann – er reift vorzüglich und übersteht ein Jahrzehnt in der Flasche mühelos. «Es gibt überflüssige Weine in der Schweiz», konstatierte der Zürcher Weinjournalist Andreas Keller, Mitbegründer der Vereinigung Mémoire des Vins Suisses, im Zwiegespräch mit Baumann und Meyer, «euer Zwaa ist es definitiv nicht. Er zeigt im Alter Neues, nämlich Charakter, und ist so gut, dass ich ihn gerne in unserem Mémoire hätte.»



Michael Meyer (l.) und Ruedi Baumann mit ihrem weissen und roten Zwaa im Keller-
gewölbe von «Bad Osterfingen».

Bild Hans-Peter Siffert, weinweltfoto.ch